

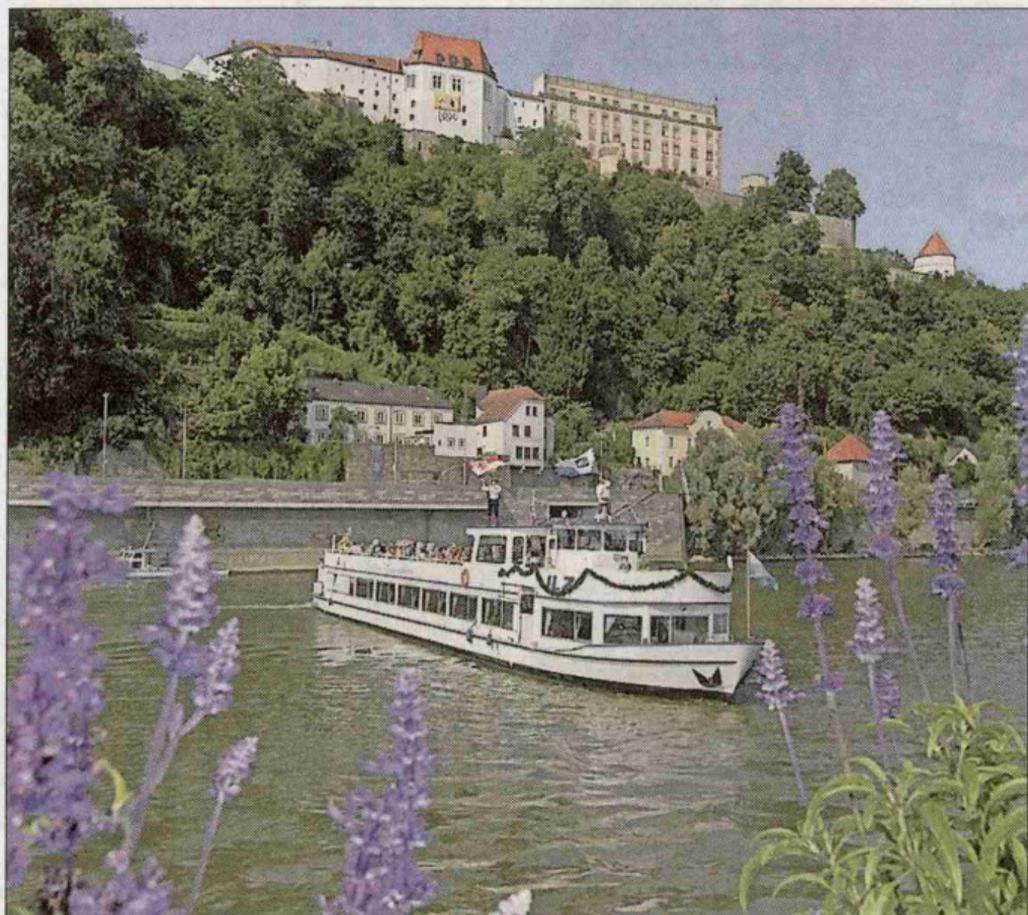
Vom Treidelpfad zum Donauradweg

Erster Radfernweg Europas besteht 30 Jahre

(djd). Früher zogen Lasttiere oder auch Menschen die mit schwerer Fracht beladenen Kähne auf sogenannten Treidelpfaden am Ufer der Flüsse entlang. Heute dienen die ehemaligen Arbeitspfade vor allem dem Radfahrvergnügen. So wurde an der Donau in den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts die erste 36 Kilometer lange Etappe des Radwegs bei Linz eröffnet und aufgrund der großen Beliebtheit in den Folgejahren ausgebaut. 2013 feiert der erste Radfernweg Europas sein 30-jähriges Jubiläum.

Als eine der Initiatoren dieser Strecke bietet die Donau Touristik von Anfang an verschie-

denste Urlaubspauschalen rund um das „Blaue Band Europas“ an. Zum Beispiel eine siebentägige individuelle Tour auf Leihrädern von Passau nach Wien mit Anreise ab jedem DB-Bahnhof. Die gut 300 Kilometer lange Fahrt verspricht einiges an Sehenswürdigkeiten – vom Kloster Melk und der „Schlögener Schlinge“ bis hin zur Wein- und Obstbauregion der Wachau. Mit dem Schiff wird die Strecke zwischen Melk und Spitz absolviert. Den genauen Tourenverlauf und Reiseternine mit Sonderpreisen um den Jubiläumstermin Anfang Juli gibt es unter www.donaureisen.at im Internet.



Eine von vielen Sehenswürdigkeiten: Bei Passau erhebt sich die Feste Oberhaus am Ufer der Donau. Foto: djd/Donau Touristik GmbH